



These Test Guidelines have been superseded by a later version. The latest adopted version of Test Guidelines can be found at http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp

Ces principes directeurs d'examen ont été remplacés par une version ultérieure. La version adoptée la plus récente des principes directeurs d'examen figure à l'adresse suivante : http://www.upov.int/test_guidelines/fr/list.jsp

Diese Prüfungsrichtlinien wurden durch eine neuere Fassung ersetzt. Die neueste angenommene Fassung von Prüfungsrichtlinien ist unter http://www.upov.int/test_guidelines/de/list.jsp zu finden.

Las presentes directrices de examen han sido reemplazadas por una versión posterior. La versión de las directrices de examen de más reciente aprobación está disponible en http://www.upov.int/test_guidelines/es/list.jsp.



TG/197/1

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN -
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

EUSTOMA

(LISIANTHUS)

(Eustoma grandiflorum (Raf.) Shinn.)

**GENF
2002**

Exemplare dieser Veröffentlichung können zum Preis von 10 Schweizer Franken pro Exemplar einschließlich normalem Porto von dem Büro der UPOV, 34, chemin des Colombettes, Postfach 18, 1211 Genf 20, Schweiz, bezogen werden.

Dieses Dokument oder Teile daraus dürfen ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis der UPOV vervielfältigt, übersetzt und veröffentlicht werden, vorausgesetzt, daß die Quelle angegeben wird.



TG/197/1

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2002-04-17

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN -
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

EUSTOMA

(LISIANTHUS)

(Eustoma grandiflorum (Raf.) Shinn.)

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. AnwendungdieserRichtlinien	3
II. AnforderungenandasVermehrungsmaterial	3
III. DurchführungderPrüfung	3
IV. MethodenundErfassungen	4
V. GruppierungderSorten	5
VI. MerkmaleundSymbole	6
VII. Merkmalstabelle	7
VIII. ErklärungenzuderMerkmalstabelle	15
IX. Literatur	19
X. TechnischerFragebogen	20

I. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Eustoma grandiflorum* (Raf.) Shinn. der Familie der Gentianaceae.

II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Folgende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial wird empfohlen:

samenvermehrte Sorten:	1.000 Samen;
vegetativ vermehrte Sorten:	40 Jungpflanzen.

2. Im Falle von samenvermehrten Sorten sollte das Saatgut die von der zuständigen Behörde angegebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen. Wenn das Saatgut gelagert werden muß, sollte die Keimfähigkeit so hoch wie möglich sein und vom Anmelder angegeben werden.

3. Das Pflanzenmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

III. Durchführung der Prüfung

1. Im Allgemeinen ist ein einmaliger Prüfungsanbau ausreichend. Wird dabei die Unterscheidbarkeit und/oder Homogenität einer Sorte nicht hinreichend festgestellt, sollte ein zweiter Prüfungsanbau durchgeführt werden.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten unter Gewächshausbedingungen durchgeführt werden, die eine hinreichende Pflanzenentwicklung für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale und die Durchführung der Prüfung sicherstellen.

Samenvermehrte Sorten :

Aussaat: Zeitpunkt: Januar bis Februar (in der nördlichen Hemisphäre).
Temperatur: Mindestens 15°C.
Anbaumedium: Gut drainiert, wasserhaltend, fertil, pH 6,0 bis 6,5.
Anzuchtplatte benutzen (2,5 x 2,5 x 4,5 cm).
Keine Bodenbedeckung.
Terrassenbewässerung.

Auspflanzender Sämlinge : Pflanzenstadium: 4 wahre Blätter.
Zeitpunkt: Mitte März bis Mai (in der nördlichen Hemisphäre).

Boden: gut drainiert und wasserhaltefähig, fertil, mit hohem
Gehalt an organischen Stoffen, pH 6,0 bis 6,5.

Pflanzdichte: 15 × 15 cm.

Temperatur: Tag: +20 bis 25 °C.
Nacht: 13 bis 15 °C.

Vegetativ vermehrte Sorten :

Pflanzzeit: Mitte März (in der nördlichen Hemisphäre), Temperatur 18 °C.

Pflanzdichte: 20 × 20 cm.

Stützender Pflanze nach 3 Blätterpaaren.

4. Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Bei vegetativ vermehrten Sorten sollte jede Prüfung so gestaltet werden, daß sie insgesamt wenigstens 40 Pflanzen ergibt, die auf zwei oder mehrere Wiederholungen verteilt werden sollten. Bei samenvermehrten Sorten sollte jede Prüfung so gestaltet werden, daß sie insgesamt wenigstens 60 Pflanzen ergibt, die auf zwei oder mehrere Wiederholungen verteilt werden sollten. Getrennte Parzellen für Beobachtungen einerseits und Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

5. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

IV. Methoden und Erfassungen

1. Alle Erfassungen sollten an 40 Pflanzen oder Teilen von 40 Pflanzenerfolgen.

2. Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 2% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 40 Pflanzen würde die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 2 betragen. Für die Bestimmung der Homogenität samenvermehrter Sorten sollten je nach Fall die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten oder Hybridsorten befolgt werden.

3. Alle Erfassungen sollten an blühenden Pflanzenerfolgen.

4. Die Länge des Internodiums und die Grünfärbung des Stiels sollten am vierten Internodium von oben erfaßt werden.

5. Alle Erfassungen am Blatt sollten am dritten Blatt von oben erfolgen. Für die Bestimmung der Farbe des Blattes und des Stielssollte die Bereifung entfernt werden.
6. Alle Erfassungen an der Blüte und am Blütenstiel sollten an der zweiten geöffneten Blüte erfolgen. Die Erfassung der Farbe am Blütenblatt sollte an der Innenseite erfolgen.
7. Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E. Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im "British Standard 950", Teil 1, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfungssortiment sollte zur leichteren Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren und die in ihren verschiedenen Ausprägungsstufen in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sind.
2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, die nachstehenden Merkmale für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:
 - a) Blüte: Typ (Merkmal 15)
 - b) Blütenblatt: Anzahl Farben (Merkmal 24)
 - c) Nur einfarbige Sorten : Blütenblatt : Farbe der Oberseite (Merkmal 25) mit folgenden Gruppen:
 - Gr.1: weiß
 - Gr.2: gelb
 - Gr.3: hellgrün
 - Gr.4: rosa
 - Gr.5: orange
 - Gr. 6: rot
 - Gr.7: purpur
 - Gr. 8: violett
 - d) Nur zweifarbige Sorten : Blütenblatt : Hauptfarbe der Oberseite (Merkmal 26) mit folgenden Gruppen:
 - Gr.1: weiß
 - Gr.2: gelb
 - Gr.3: hellgrün
 - Gr.4: rosa
 - Gr.5: orange
 - Gr. 6: rot
 - Gr.7: purpur
 - Gr. 8: violett

- e) Nur zweifarbige Sorten : Blütenblatt: Sekundärfarbe der Oberseite (Merkmal 27)
mitfolgenden Gruppen:
Gr.1: weiß
Gr.2:gelb
Gr.3:hellgrün
Gr.4:rosa
Gr.5:orange
Gr. 6:rot
Gr.7:purp ur
Gr. 8:violett
- f) Blütenblatt:FarbederBasis (Merkmal31)
- g) ZeitpunktdesBlühbeginns (Merkmal36)

VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmals tabelle aufgeführt sind, verwendet werden.
 2. Hinter den Merkmalsausprägungen stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.
 3. Legende:
- (*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, heran gezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.
- (+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tablades caracteres

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. Plant: height (*)	Plante: hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura		
short	courte	niedrig	baja	WhiteCoronet	3
medium	moyenne	mittel	media	DeepPurple ,MomoSen	5
tall	haute	hoch	alta	YukinoMine	7
2. Stem: thickness	Tige: épaisseur	Stiel: Dicke	Tallo: grosor		
thin	fine	dünn	delgado	WhiteCoronet	3
medium	moyenne	mittel	medio	MomoSen	5
thick	épaisse	dick	grueso	YukinoMine	7
3. Stem: number of nodes	Tige: nombre de nœuds	Stiel: Anzahl Knoten	Tallo: número de nudos		
few	petit	gering	bajo	WhiteCoronet	3
medium	moyen	mittel	medio	MomoSen	5
many	grand	groß	elevado	PurpleRobin	7
4. Stem: length	Tige: longueur	Stiel: Länge	Tallo: longitud		
short	court	kurz	corto	WhiteCoronet	3
medium	moyen	mittel	medio	MomoSen	5
long	long	lang	largo		7
5. Stem: intensity of greencolor	Tige: intensité de la couleur verte	Stiel: Intensität der Grünfärbung	Tallo: intensidad del color verde		
light	clair	hell	claro		3
medium	moyen	mittel	medio	YukinoMine	5
dark	foncé	dunkel	oscuro	FukuShihai	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6. Stem: number of branches on main stem	Tige: n ombrede branchessurlatige principale	Stiel: Anzahl Seitentriebe am Hauptstiel	Tallo: número de ramificaciones del tallo principal		
few	petit	gering	pocas	WhiteCoronet	3
medium	moyen	mittel	medias	MomoSen	5
many	grand	groß	muchas	PurpleRobin	7
7. Stem: position of branching	Tige: position de la ramification	Stiel: Position der Verzweigung	Tallo: posición de la ramificación		
upper part only	seulement sur la partie supérieure	nur am oberen Teil	sólo en la parte superior	PurpleMoon	1
upper and middle part only	seulement sur les parties supérieure et médiane	nur am oberen und am mittleren Teil	sólo en la parte superior y central	MomoSen	2
whole stem	sur tout le tige	am ganzen Stiel	en todo el tallo		3
8. Leaf: attitude relative to stem (+)	Feuille: port par rapport à la tige	Blatt: Stellung im Verhältnis zum Stiel	Hoja: porte en relación con el tallo		
semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	WhiteCoronet	1
horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	MomoSen	2
semi-drooping	demi-retombant	halbhängend	semicolgante		3
9. Leaf: length (* (+)	Feuille: longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud		
short	courte	kurz	corta	WhiteCoronet	3
medium	moyenne	mittel	media	Momo Sen	5
long	longue	lang	Larga		7
10. Leaf: width (* (+)	Feuille: largeur	Blatt: Breite	Hoja: anchura		
narrow	étroite	schmal	estrecha	WhiteCoronet	3
medium	moyenne	mittel	media	MomoSen	5
broad	large	breit	ancha		7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. Leaf:shape (* (+)	Feuille:forme	Blatt:Form	Hoja:forma		
lanceolate	lancéolée	lanzettlich	lanceolada		1
ovate	ovale	eiförmig	oval	MomoSen	2
broadovate	ovale large	breiteiförmig	ovalancha		3
12. Leaf:bloom (*	Feuille:pruine	Blatt:Bereifung	Hoja:pruina		
absent or very weakly expressed	nulle ou très faiblement exprimé e	fehlend oder sehr schwach ausgeprägt	ausente o muy débilmente expresada		1
weakly expressed	faiblement exprimée	schwach ausgeprägt	débilmente expresada		2
strongly expressed	fortement exprimée	stark ausgeprägt	fuertemente expresada		3
13. Leaf: intensity of green color of upper side (without bloom) (*	Feuille: intensité de la couleur verte de la face supérieure (sans la pruine)	Blatt: Intensität der Grünfärbung der Oberseite (ohne Bereifung)	Hoja: intensidad del color verde del haz (sin pruina)		
light	claire	hell	claro		3
medium	moyenne	mittel	medio	MomoSen	5
dark	foncée	dunkel	oscuro		7
14. Flowerbuds: number (*	Boutons floraux: nombre	Blütenknospen: Anzahl	Yemas florales: número		
few	petit	gering	bajo		3
medium	moyen	mittel	medio		5
many	grand	groß	alto	BlueCoronet	7
15. Flower:type (*	Fleur:type	Blüte:Typ	Flor:tipo		
single	simple	einfach	simple		1
double	double	gefüllt	doble		2

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
16. Varieties with double flowers only: Flower: number of petals (*)	Seulement les variétés à fleurs doubles: Fleur: nombre de pétales	Nur Sorten mit gefüllten Blüten: Blüte: Anzahl Blütenblätter	Sólo para variedades con flores dobles: Flor: número de pétalos		
few	petit	gering	bajo		3
medium	moyen	mittel	medio	King of Blue Flash	5
many	grand	groß	alto	Deep Purple	7
17. Flower: diameter (* (+)	Fleur: diamètre	Blüte: Durchmesser	Flor: diámetro		
small	petit	gering	pequeño		3
medium	moyen	mittel	medio	Momo Sen	5
large	grand	groß	grande	Deep Purple	7
18. Flower: shape (* (+)	Fleur: forme	Blüte: Form	Flor: forma		
campanulate	campanulée	glockenförmig	acampanada	Momo Sen	1
narrow funnel - shaped	en entonnoir étroit	schmaltrichterförmig	en forma de embudo estrecho	Purple Comet	2
wide funnel-shaped	en entonnoir large	breittrichterförmig	en forma de embudo ancho	Fuku Shihai	3
saucer-shaped	en soucoupe	tellerförmig	en forma de plato	Deep Purple	4
19. Petal: length (* (+)	Pétale: longueur	Blütenblatt: Länge	Pétalo: longitud		
short	court	kurz	corto		3
medium	moyen	mittel	medio	Momo Sen	5
long	long	lang	largo	Yukino Mine	7
20. Petal: width (* (+)	Pétale: largeur	Blütenblatt: Breite	Pétalo: anchura		
narrow	étroit	schmal	estrecho	Deep Purple	3
medium	moyen	mittel	medio	Yukino Mine	5
broad	large	breit	ancho		7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. Petal: shape of top margin (* (+)	Pétale: forme du bord ausommet	Blütenblatt: Form des oberen Randes	Pétalo: forma del borde superior		
retuse	échancrée	eingedrückt	retusa		1
flat	aplatie	flach	plana		2
rounded	arrondie	abgerundet	redondeada		3
acute	aigüe	spitz	aguda		4
22. Petal: undulation of margin (*	Pétale: ondulation du bord	Blütenblatt: Randwellung	Pétalo: ondulación del borde		
weak	faible	gering	débil	MomoSen	3
medium	moyenne	mittel	media	YukinoMine	5
strong	forte	stark	fuerte	DeepPurple	7
23. Petal: fringing of margin (*	Pétale: frange du bord	Blütenblatt: Fransung des Randes	Pétalo: flecos del borde		
absent or very weakly expressed	nulle ou très faiblement exprimée	fehlend oder sehr schwach ausgeprägt	ausentes o muy débilmente expresados		1
weakly expressed	faiblement exprimée	schwach ausgeprägt	débilmente expresados		2
strongly expressed	fortement exprimée	stark ausgeprägt	fuertemente expresados		3
24. Petal: number of colors (*	Pétale: nombre de couleurs	Blütenblatt: Anzahl Farben	Pétalo: número de colores		
one colored	unicolore	einfarbig	unicolor		1
bi-colored	bicolore	zweifärbig	bicolor		2
25. <u>One-colored varieties only</u>: Petal: color of upperside (*	<u>Seulement les variétés unicolores</u>: Pétale: couleur de la face supérieure	<u>Nur einfarbige Sorten</u>: Blütenblatt: Farbe der Oberseite	<u>Sólo para variedades unicoloras</u>: Pétalo: color de la cara externa		
RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

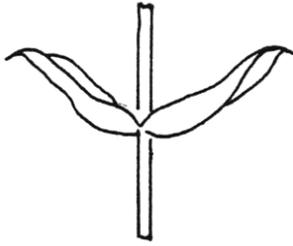
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
26. <u>Bi-colored varieties only</u> : Petal: main color of upper side	<u>Seulement les variétés bicolores</u> : Pétale: couleur principale de la face supérieure	<u>Nur zweifarbige Sorten</u>: Blütenblatt: Hauptfarbe der Oberseite	<u>Sólo para variedades bicolores</u>: Pétalo: color principal de la cara externa		
RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		
27. <u>Bi-colored varieties only</u> : Petal: secondary color of upper side	<u>Seulement les variétés bicolores</u> : Pétale: couleur secondaire de la face supérieure	<u>Nur zweifarbige Sorten</u>: Blütenblatt: Sekundärfarbe der Oberseite	<u>Sólo para variedades bicolores</u>: Pétalo: color secundario de la cara externa		
RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		
28. <u>Bi-colored varieties only</u> : Petal: relative area of secondary color	<u>Seulement les variétés bicolores</u> : Pétale: zone relative occupée par la couleur secondaire	<u>Nur zweifarbige Sorten</u>: Blütenblatt: relative Zone der Sekundärfarbe	<u>Sólo para variedades bicolores</u>: Pétalo: superficie relativa del color secundario		
small	petite	klein	pequeña		3
medium	moyenne	mittel	media		5
large	grande	groß	grande		7
29. <u>Bi-colored varieties only</u> : (+) Petal: color pattern	<u>Seulement les variétés bicolores</u> : Pétale: répartition de la couleur	<u>Nur zweifarbige Sorten</u>: Blütenblatt: Farbverteilung	<u>Sólo para variedades bicolores</u>: Pétalo: distribución del color		
spotted tip	extrémité mouchetée	gefleckte Spitze	ápice manchado		1
picotee	picotée	gezackt	moteado	Azumano Yoso oi	2
shaded	dégradée	schattiert	sombreado	Rainy Orange	3
splashed	panachée	gesprenkelt	salpicado	King of Blue Flash	4
median stripe	raie médiane	Mittelstreifen	estriá central		5

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
30. Petal: main color of flower side (*)	Pétale: couleur principale de la face inférieure	Blütenblatt: Hauptfarb der Unterseite	Pétalo: color principal de la cara interna		
RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indique el número de referencia)		
31. Petal: color of base (*)	Pétale: couleur de la base	Blütenblatt: Farbe der Basis	Pétalo: color de base		
green	verte	grün	verde	HakuSen	1
violet	violette	violett	violeta	FukuShihai	2
brown	brune	braun	marrón	DeepPurple	3
32. Calyx: length (+)	Calice: longueur	Kelch: Länge	Cáliz: longitud		
short	court	kurz	corto		3
medium	moyen	mittel	medio	YukinoMine	5
long	long	lang	largo		7
33. Calyx: anthocyanin coloration	Calice: pigmentation anthocyannique	Kelch: Anthocyanfärbung	Cáliz: pigmentación antocianica		
absent	absente	fehlend	ausente	HakuSen	1
present	présente	vorhanden	presente	ShiSen	9
34. Pedicel: length	Pédicelle: longueur	Blütenstiel: Länge	Pedículo: longitud		
short	court	kurz	corto	WhiteCoronet	3
medium	moyen	mittel	medio	HakuSen	5
long	long	lang	largo		7
35. Pistil: shape (*) (+)	Pistil: forme	Griffel: Form	Pistilo: forma		
type I	type I	Typ I	tipo I		1
type II	type II	Typ II	tipo II		2

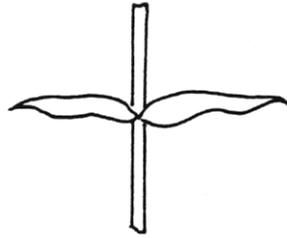
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
36. Time of beginning (*) of flowering	Époque du début de floraison	Zeitpunkt des Blühbeginns	Época del comienzo de la floración		
early	précoce	früh	temprana	Azumano Yosooi	3
medium	moyenne	mittel	media	Haku Sen	5
late	tardive	spät	tardía	Fuku Shihai	7

VIII. Erläuterungen zuder Merkmalstabelle

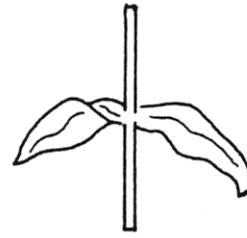
Zu 8:Blatt : StellungimVerhältniszumStiel



1
halbaufrecht

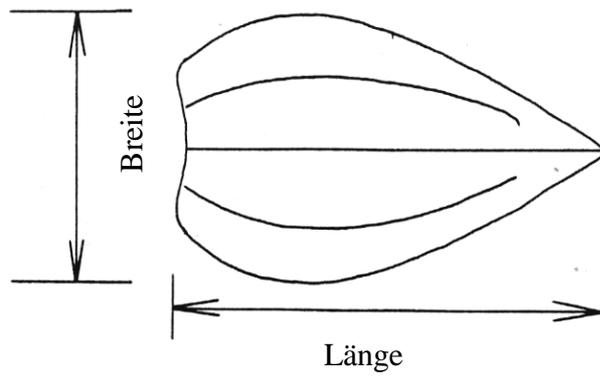


2
waagrecht



3
halbhängend

Zu 9u nd 10: Blatt:Länge (9) undBreite (10)



Zu 11:Blatt :Form

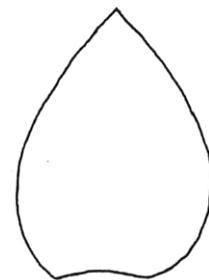


1
lan

zettlich



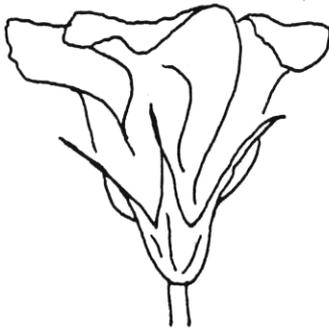
2
eiförmig



3

breiteiförmig

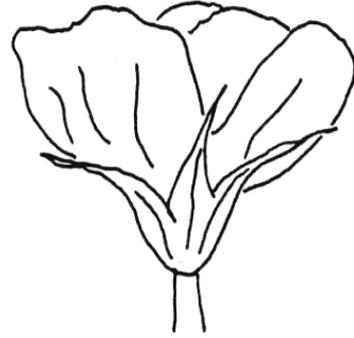
Zu18: Blüte: Form



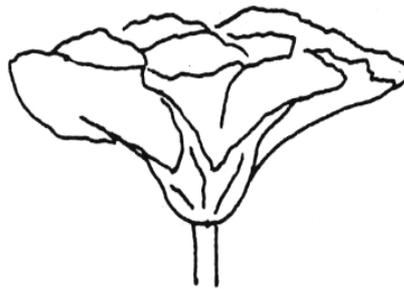
1
glockenförmig



2
schmaltrichterförmig



3
breittrichterförmig



4
tellerförmig

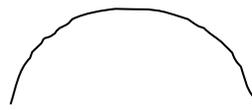
Zu21: Blütenblatt: FormdesoberenRandes



1
eingedrückt



2
flach

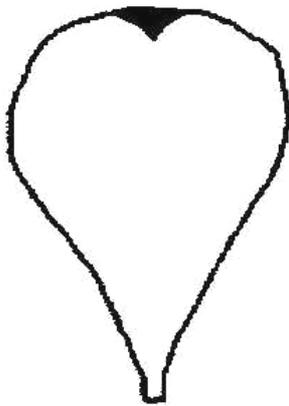


3
abgerundet

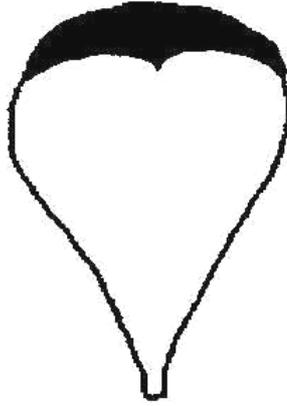


4
spitz

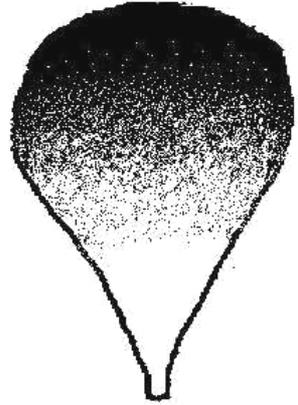
Zu29:Nurzweifarbigesorten:Blütenblatt:Farbverteilung



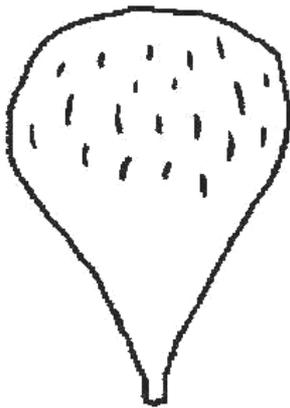
1
gefleckteSpitze



2
gezackt



3
schattiert

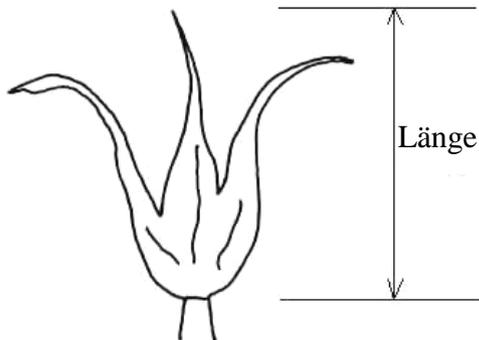


4
gesprenkelt

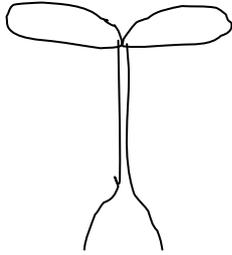


5
Mittelstreifen

Zu 32:Kelch :Länge

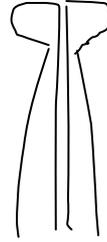


Zu3 5:Griffel:Form



1

Typ I



2

TypII

IX. Literatur

KiyoshiOkawa,1992:Eustoma (Torukogikyo)Seibunndo -ShinkosyaCo., Tokyo,J P.

X. TechnischerFragebogen

	Referenznummer (nichtvomAnmelderauszufüllen)
<p>TECHNISCHERFRAGEBOGEN inVerbindungmitderAnmeldungzumSortenschutz auszufüllen</p>	
1. Art	<p><i>Eustomagrandiflorum</i> (Raf.)Shinners EUSTOMA(LISIANTHUS)</p>
2. Anmelder(NameundAdresse)	
3. VorgeschlageneSortenbezeichnungoderAnmeldebezeichnung	

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Ursprung

a) Sämling (Elternsorten angeben)

.....

b) Mutation (Ausgangssorte angeben)

.....

c) Entdeckung (wound zu welchem Zeitpunkt)

.....

d) Sonstige (angeben)

.....

4.2 Vermehrungsmethode

– Samen

- F₁-Hybride

- Fremdbefruchtung

- Sonstige (angeben)

– Stecklinge

– *In-vitro*-Vermehrung

4.3 Sonstige Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Blüte:Typ (15)		
einfach		1[]
gefüllt		2[]
5.2 Blütenblatt:AnzahlFarben (24)		
einfarbig		1[]
zweifarbige		2[]
5.3i <u>NureinfarbigeSorten</u> :Blütenblatt:FarbederOberseite (25)		
RHS-Farbkarte(Nummerangeben)	
5.3ii <u>NureinfarbigeSorten</u> :Blütenblatt:FarbederOberseite (25)		
weiß		1[]
gelb		2[]
hellgrün		3[]
rosa		4[]
orange		5[]
rot		6[]
purpur		7[]
violett		8[]
5.4i <u>NurzweifarbigeSorten</u> :Blütenblatt:HauptfarbederOberseite (26)		
RHS-Farbkarte(Nummerangeben)	

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.4ii <u>Nurzweifarbigesorten</u> :Blütenblatt:HauptfarbederOberseite (26)		
weiß		1[]
gelb		2[]
hellgrün		3[]
rosa		4[]
orange		5[]
rot		6[]
purpur		7[]
violett		8[]
5.5i <u>Nurzweifarbigesorten</u> : Blütenblatt: SekundärfarbederOberseite (27)		
RHS-Farbkarte(Nummerangeben)	
5.5ii <u>Nurzweifarbigesorten</u> :Blütenblatt:SekundärfarbederOberseite (27)		
weiß		1[]
gelb		2[]
hellgrün		3[]
rosa		4[]
orange		5[]
rot		6[]
purpur		7[]
violett		8[]
5.6 Blütenblatt:FarbederBasis (31)		
grün	HakuSen	1[]
violett	FukuShihai	2[]
braun	DeepPurple	3[]

Merkmale		Beispielssorten	Note
5.7 Zeitpunkt des Blühbeginns (36)			
früh		AzumanoYosooi	3[]
mittel		HakuSen	5[]
spät		FukuShihai	7[]
6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten			
Bezeichnung der ähnlichen Sorte	Merkmal, indem die ähnliche Sorte unterschiedlich ist ^{o)}	Ausprägungsstufe der ähnlichen Sorten	Ausprägungsstufe der Kandidatensorte
<p>^{o)} Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.</p>			

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte

7.1 Resistenz gegen Schadorganismen

7.2 Verwendung der Sorte:

Topfpflanze

Schnittblume

Sonstige (angeben)

7.3 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

7.4 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte soll dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit "ja" beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.